

Spritziger Messeauftritt Für hohen Glanz

Eine neue Spritzstand-Generation hat Rippert Anlagentechnik entwickelt. Auf der BWS in Salzburg präsentierte das Unternehmen einen kompakten Hochglanzspritzstand.

Auf der diesjährigen BWS in Salzburg stellte **Rippert Anlagentechnik**, Feldkirchen in Kärnten, einer der seit über vier Jahrzehnten führenden Hersteller von Lackier- und Entstaubungsanlagen, einen neuen kompakten Hochglanz-

spritzstand vor. „Das Interesse und die Resonanz seitens der Fachbesucher war überwältigend“, berichtete Prokurist Georg **Ranzuch**. Mit diesem Konzept wurde eine neue Generation von Spritzständen für hochwertige Oberflächen entwickelt: Der Spritzstand wurde mit

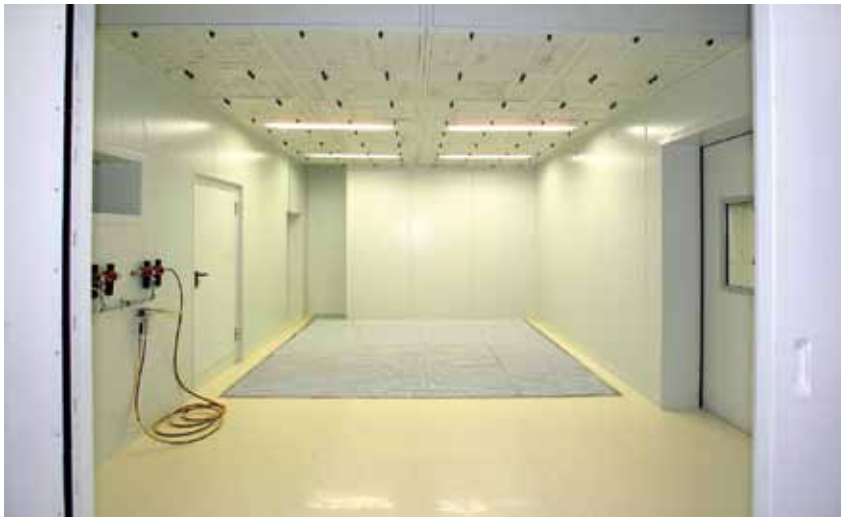
einer hohen, einstellbaren Sinkgeschwindigkeit von 0,25 bis 0,54 m/s ausgelegt, um Unternebelungen zu vermeiden. Der Zu- und Abluftventilator ist frequenzgesteuert. Der Luftstrom wird durch Luftgeschwindigkeitsfühler überwacht und die erforderliche Zuluft proportional zur Abluft nachgeregelt. Das Verhältnis zwischen Ab- und Zuluft ist einstellbar, sodass im Lackierbereich immer ein Überdruck garantiert wird. Die Temperatur ist von +18°C bis +25°C einstellbar. Ebenso ist ein Trocknerbetrieb bei halber Luftleistung zwischen +20°C und +40°C möglich.

Zur Wärmerückgewinnung ist ein Kreuzstromwärmetauscher eingebaut. Die Nacherwärmung erfolgt über ein eingebautes Heizregister mit Regelanlage. 80 % des Farbnebels werden über eine Bodenwanne (Unterflurbodenabsaugung) mit drei vorgeschalteten Filterstufen abgesaugt, 20 % über die Wandabsaugung. Die Zuluft wird über einen Kulissenschalldämpfer in eine schalldämpfte Zuluftdecke, mit Filtermedien F5 oder hochwertiger, eingblasen. Die Spritzstandbeleuchtung, bestehend aus vier Ex-Lampen nach ATEX, ist ebenfalls in der Zuluftdecke eingebaut.

Die gesamte Einheit ist montagefreundlich und wird in vier Bauteilen angeliefert. Dadurch beträgt die Montagezeit maximal einen Arbeitstag und kann auch bauseits durchgeführt werden. Als Option kann der Spritzbereich auch mit Steinwollfassaden, Ausführung F90, komplett eingehaust werden. Automatische Glasschiebetüren sowie ein angegliederter Trockenraum mit Querbelüftung sind auf Wunsch ebenfalls lieferbar.

Unternehmen mit Tradition

Seit 1966 baut Rippert Anlagentechnik Lackieranlagen weltweit auf höchstem Niveau. Rippert Anlagentechnik ist seit 2001 mit einem selbstständigen Werk in Feldkirchen in Kärnten vertreten. In den vergangenen Jahren wurden bei zahlreichen namhaften österreichischen Herstellern in der Holz- und Möbelindustrie sowie im Metall- und Kunststoffbereich bereits hochwertige Anlagen in den verschiedensten Größen und Ausführungen installiert. Information: rippert@aon.at.



Lackierkabine von Rippert Anlagentechnik



Besuchernsturm am Rippert-Messestand auf der BWS